

StuRaMed Protokoll – 06.02.2017

Anwesende: Dominik Bastian, Sarah Bußler, Theresa Buzek, Vicky Hein, Nicole Schreyer, Steffi Sicker, Maximilian Lehmann, Konrad Didt, Robert Imhof, Jana Schuchardt, Chris Wichmann

Gäste:

Redeleitung: Theresa Buzek

Protokoll: Konrad Didt

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Beschlussfähigkeit	3
TOP 1: Protokollkontrolle	3
TOP 2: Finanzen	3
Verkauf für die Medizinstudierenden	3
bvmd Mitgliederbeitrag	3
Anatomischer Austausch.....	3
FSR-WE im Sommer 2017.....	3
TOP 3: Kommissionen	3
Studienkommission	3
Stundenplanprojekt.....	5
Datenschutz.....	5
TOP 4: Klausurkonzept Physiologie.....	5
TOP 5: FSR-WE Sommer 2017.....	5
TOP 6: Facebook-Gruppen.....	5
Mitglieder der Gruppen	5
Medizinische Jobangebote.....	6
Umfragen.....	6
Ausufernde Diskussionen und Kommentare.....	6
TOP 7: Anatomischer Austausch.....	6
TOP 8: Vorstellung Wahlfach ACC.....	7
TOP 9: Unbeantwortete Mails	7

TOP 10: Sonstiges..... 7

TOP 0: Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 1: Protokollkontrolle

Wir stimmen nicht über das letzte Protokoll ab. Dies wird höchstwahrscheinlich erst nach den Ferien der Fall sein.

TOP 2: Finanzen

Verkauf für die Medizinstudierenden

Chris berichtet darüber, dass Tim Wenzel ihn gebeten hat, den Antrag für den Kittelverkauf von 3000€ auf 4000€ aufzustocken. Diese Erweiterung hängt mit den zusätzlichen Präparierbestecken zusammen. Die Kittel werden mit 50 Cent jeweils subventioniert (früherer Beschluss), die Bestecke werden nicht subventioniert. Dadurch finanzieren sich die Kittel nicht komplett.

Abstimmung über 4000€ für Kittel und Präparierbestecke, die am Anfang des Sommersemesters verkauft werden: MH/0/0 → angenommen

Chris schickt ein doodle herum, in das sich die Verkäufer eintragen.

bvmd Mitgliederbeitrag

Jana stellt einen Finanzantrag über 180€ als Mitgliederbeitrag für die bvmd, da die bvmd als möglichen Richtwert 3% des Jahresvolumens angibt. Diesem entsprechen die 180€.

Abstimmung: MH/1/0 → angenommen

Anatomischer Austausch

Max stellt einen Finanzantrag über 150€ für Verpflegung, Werbematerialien und Referentengeschenke bei einer Führung durch die Anatomie, falls die Studienstiftung das Projekt nicht fördert.

Abstimmung: MH/0/0 → angenommen

FSR-WE im Sommer 2017

Robert stellt einen Finanzantrag über 1500€ für die anteilige Finanzierung aller Kosten, die im Zusammenhang mit dem Sommer-FSR-WE stehen. Dies sind Fahrtkosten, Verpflegung und Kosten für die Unterkunft.

Abstimmung: MH/0/0

TOP 3: Kommissionen

Studienkommission

Robert stellt vor: In Zukunft dürfen Wahlfächer nur noch diejenigen sein, die maximal sechs

Teilnehmer beinhalten. Alles andere zählt als fakultative Lehrveranstaltung. Dies stehe so in der Studienordnung. Unsere Mitglieder in der Studienkommission haben zunächst heftig dagegen argumentiert, dass die Teilnehmerzahlen reduziert werden müssen. Letztendlich mussten wir jedoch anerkennen, dass dieser Punkt so in der Studienordnung steht. Nichts desto trotz sind wir entrüstet über die plötzliche Einführung dieser Regelung ohne Übergangszeit, auch, weil wir ohne Vorlauf mit den Tatsachen konfrontiert wurden. Es ist verwunderlich, dass dieser Missstand erst jetzt auffällt. Offensichtlich besteht er bereits seit Jahren.

Diese Regelung gilt für die klinischen Wahlfächer.

Der momentane Usus ist, dass Wahlfächer eigentlich als UaK zählen. Die abzuleistenden UaK-Stunden sind bundesweit vorgeschrieben. Leipzig trickst insofern, als dass der nötige Kleingruppencharakter momentan nicht eingehalten wird, das bisherige Wahlfach zählte aber so. Wenn das Wahlfach weiterhin Großgruppenunterricht bleiben soll, müsste es mehr UaK-Stunden geben. (Robert)

Hier sieht Nicole die große Gefahr, dass die Studierenden wütend auf uns sein werden, wenn wir das Vorgehen in Richtung UaK verlagern. Theresa meint, dass dies doch machbar wäre, weil einige UaKs momentan zu wenig unterrichtet werden.

Im Sommer ist das Gesamtangebot kleiner als im Winter (100:300) Generell ist aber nicht geklärt, ob das Angebot tatsächlich deckend ist.

Wir stellen fest, dass wir zu wenig der zugrundeliegenden Schriftwerke kennen, um konstruktiv weiter diskutieren zu können.

Herr Neef scheint, auch in Bezug auf seinen EKG-Kurs, ein guter Verbündeter zu sein, wir sollten mit ihm reden. Auch mit Prof. Lübbert sollte man über die weitere Zukunft seines Kurses reden.

Nicole stellt die Möglichkeit vor, im FakRat ein studentisches Veto einzulegen. Nächster Termin ist der 28. Februar. Robert bezweifelt den Sinn, da der Sachverhalt in der Studienordnung festgelegt sei. Wir sollten auf jeden Fall unser Bedauern äußern, dass so viele Fächer entfallen.

Abstimmung: Wir legen in der nächsten FakRat-Sitzung ein Veto ein: 0/MH/2 → abgelehnt

Abstimmung: Wir äußern unser Bedauern über die entfallenden Fächer: MH/0/0 → angenommen

Abstimmung: Wir befassen uns weiter mit dieser Thematik: MH/0/1 → angenommen

Der Erfolg versprechendste Punkt wäre eine Diskussion über den Status quo und in letzter Konsequenz eine Änderung der Studienordnung (nicht bis zum Sommersemester erreichbar). Oder man führt mehr Wahlfächer (nach neuer Definition) ein. Theresa befürchtet, dass die großen Kurse, die jetzt ihren Status als Wahlfach verlieren, bald nicht mehr von den Studierenden besucht werden. Das wären Angebote wie der EKG- oder der Tropenmedizin-Kurs. Mit den entsprechenden Lehrenden sollten wir als erstes reden.

Abstimmung: Wir verfassen einen Post, in dem wir den Studierenden über die Thematik informieren:

MH/0/0 → angenommen, Nicole kümmert sich um die Formulierung

Robert, Jana, Vicky, Chris und Nicole befassen sich weiter mit diesem Thema. Die betroffenen Lehrenden werden umgehend angeschrieben, um sich mit ihnen über die Zukunft ihrer Kurse

Wir evaluieren die Nutzung der fakultativen Lehrangebote nach dem Sommersemester.

Stundenplanprojekt

Der neuste Werdegang: Das Projekt soll dem medizindidaktischen Zentrum übereignet werden (Vorschlag Frau Dr. Munkelt). Dieses soll prüfen, ob eine parallele Änderung der Stundenpläne in Semester 7-10 möglich sei, damit alle Fächer ihre Bedingungen erfüllt bekommen und einer Änderung zustimmen.

Datenschutz

Frau Prof. Chaberny will sich dafür einsetzen, dass das URZ-Portal so geändert wird, dass sich uni-interne Mails sicherer und komfortabler schreiben lassen und zukünftig Mailverkehr innerhalb der Universität nur noch über solche Adressen verläuft.

TOP 4: Klausurkonzept Physiologie

Max: Ein großes Problem sei momentan, dass Klausurinhalte nicht immer durch die Lehrangeboten und Standardlehrbücher gedeckt werden. Auch die Qualität der Seminare sei äußerst heterogen. Ein Vorschlag wäre, alle Klausuren mit 20 Punkten zu schreiben. Dies bilde den Wissensstand weniger stochastisch ab als 10 Punkte. Es sollten Themengebiete vor der Klausur genannt werden, die sich mit den online zur Verfügung gestellten Folien decken. Außerdem sollte mehr das Verständnis der Thematik abgefragt werden, weniger punktuelles Faktenwissen wie Botenstoffe etc.

Weiterhin kam der Vorschlag auf, die Situation im Physikum zu simulieren, eventuell auch als Ersatz für eine schriftliche Prüfung, am besten jedoch fakultativ. Wir raten jedoch niemandem dazu, mündliche Prüfungen zusätzlich einzuführen! Dies alles soll über die kommenden Jahre mit den Bestehensquoten im Physikum korreliert werden.

Die Einführung von mündlichen Terminen stößt auf die größten Einwände.

TOP 5: FSR-WE Sommer 2017

Dieses soll vom 28.4.-1.5.2017 stattfinden. Es gibt zwei Vorschläge, beide liegen im tschechischen Ort Luzicke Hory, kosten ca. 350€ und beherbergen gleich viele Leute.

Abstimmung: Wir fahren in das erste Haus: MH/0/2 → angenommen.

TOP 6: Facebook-Gruppen

Mitglieder der Gruppen

Beim FSR-WE im Januar wurde unter anderem über den Umgang mit den Jahrganggruppen auf Facebook gesprochen. Ein wesentlicher Punkt war, wer Mitglied sein darf: Klarheit herrschte

darüber, dass Leute mit einem einmaligen Anliegen keine Mitglieder sein sollten. Strittig war der Punkt, ob Kommilitonen aus anderen Jahrgängen Mitglied in einer Gruppe sein sollten.

Dadurch ergibt sich die Frage: Sollen die Gruppen allen Medizinstudierenden offen stehen oder nur dem entsprechenden Jahrgang? Es herrscht der Konsens, dass alle Medizinstudierenden in Leipzig in allen Jahrgangsgruppen sein dürfen.

Die andere Frage ist, welche Inhalte in der Gruppe gepostet werden sollen. Max empfiehlt stark, dass Verkäufe in den Jahrgangsgruppen nichts zu suchen haben, dafür gibt es spezielle Gruppen. Die entsprechenden Posts werden gelöscht, die Personen an die Verkaufs-Gruppen verwiesen. Kommerzielle Angebote werden geprüft und entweder in die Sonntagsnews aufgenommen oder das Angebot samt Anbieter wird entfernt.

Medizinische Jobangebote

Ein strittiger Punkt sind medizinische Jobangebote. Sollte es eine extra Gruppe geben oder bleiben diese in den Jahrgangsgruppen?

Max schlägt vor, eine solche Gruppe zu gründen und Admin zu sein, sich also um die Aktualisierung und ggf. Bereinigung zu kümmern.

Theresa ist dafür, Angebote weiterhin in den Jahrgangsgruppen zu belassen.

Meinungsbild: Wir sind dafür eine eigene Gruppe für medizinische (Neben-)Jobangebote zu gründen
MH/2 → angenommen

Meinungsbild: Es wird eine Übergangszeit geben, nach der Beiträge aus den Gruppen entfernt und in die o.g. Gruppe gestellt werden: 4/MH → abgelehnt.

Fazit: Es wird eine Gruppe geben, die „Jobangebote für Mediziner“ heißt. Zukünftige Angebote aus anderen Gruppen werden jedoch nicht gelöscht.

Umfragen

Umfragen á la: „Ich brauche für meine Masterarbeit...“ werden weiterhin gelöscht.

Ausufernde Diskussionen und Kommentare

Im äußersten verbalen Notfall schreiten wir als Privatperson ein und bitten um Mäßigung.

TOP 7: Anatomischer Austausch

Das veterinäranatomische Institut hat vor einigen Wochen Humanmedizinstudierende zu sich eingeladen und an (Frisch-)Präparaten Demonstrationen durchgeführt. Dies steht im Zeichen eines studentisch initiierten Austausches zwischen den anatomischen Instituten, organisiert und finanziert wurde dies durch ein Programm der Studienstiftung des deutschen Volks. Demnächst soll der Austausch in die andere Richtung stattfinden, so dass die Veterinärmedizinstudierenden unsere Anatomie kennenlernen. Diese Veranstaltung wird von mehreren Mitarbeitern der Fakultät mit durchgeführt. Es kommt die Frage auf, wer die Veranstaltung finanziert. Eventuell könnte es sein,

dass die Studienstiftung die Veranstaltung nicht fördert, weil sie nicht ihren Vorschriften entspricht. In so einem Fall könnten wir die Veranstaltung auch komplett finanziell übernehmen, schließlich richtet wir sie aus. Eine andere Möglichkeit wäre es, der Studienstiftung einfach falsche

TOP 8: Vorstellung Wahlfach ACC

Sarah stellt ein neues Wahlfach ACC – „Assessment of Clinical Competence“ vor, dass wir zusammen mit Martin Neef konzipiert haben. Dieses wird es ab dem Sommersemester 2017 für 6 Leute geben. Hier erlernen Studierende an echten Patienten Klinische Kompetenzen, von der Aufnahme, Therapieplan bis zum Arztbrief.

TOP 9: Unbeantwortete Mails

Ars Legendi: Wir sollten Martin Neef vorschlagen. Bewerbungsschluss ist der 1.3.2017. Konrad wird sich näher mit der Thematik befassen und darüber entscheiden, ob ihm die Arbeit es wert ist.

Das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ wird am 3.4. in unsere Sitzung eingeladen, Jana kommuniziert die Einladung.

Wir haben im Moment keine Kapazitäten, um den Tag der Gesundheit auszurichten.

TOP 10: Sonstiges

Jana schreibt demnächst bezüglich des FSR-WE.

Max und Konrad möchten sich für morgen ins Plenum ersatzweise entsenden lassen.

Abstimmung: MH/0/0 → angenommen. Die beiden kümmern sich um die Unterzeichnung ihrer Entsendungsanträge.

Die Sitzung schließt um 23:06 Uhr.